

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1717

03. Januar 1717

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-397

der Musicians resolution.

7. Die Musicians haben bezwungen
das System des Studiosis und. Vor,
das zu unglücklichen werden.

Der Nachfolger. Zettel von 1716.

8. Früher liegt der Nachf. Zettel
von den Communicanten, Copulir-
ten, Gesandten u. gestanden
für in Jell in dem 1616.
Jahr.

Die Lingstunde.

9. In der Lingstunde waren und
der Geist ad Titum gefunden
von d. Nachfolger g.
10. Nachfolger haben besuchte
der von Ende den von
Prof.

Geist von dem von
funde.

der Prof. besuchte die
Patienten in d. Hoff.

11. Von dem, ging d. von
Prof. in d. Hoff, u. besuchte
die Patienten.

Geist von madem. Cotmis.

12. Ein fruchtbarer, Cotmis,
besuchte den von Prof. u.
bezwungen, wie lieb ist das
Wort g. g.

Geist von dem von v. Dassel.

13. Von dem von Dassel hat von
geschrieben, u. sein Wort
zu Gott vorgezogen.

Am 3. Januar. 1716.

Die frische, fruchtbar wird dicti-
ret.

1. frische dictierte der von Prof.
die fruchtbar von dem fruchtigen Glas,
und. Tropf aus dem fruchtigen Glas des
welche in Gläsern gehalten ist.

Der Grubels Brief.

1 Grubel

Oberr. Vansensers Brief.

H. Mantzen.

H. Ristern u. Wiegler.

Die 2te. Klingen. Kridzt.

|| Contin. 3.

Brief an den Herrn v. Seidel.

Eisenreichs Parentation

wird dictirt.

Der Herr Legation, u. La-
rentation.

2. H. Land. Lauterbach danduri,
sachst. ^{topan} geschrieb.

3. H. Oberr. Vansensers von Jan,
nord, wie auf der Magaz in
Lützsch haben geschrieb.

4. Die H. Mantzen ist der
geringer, u. zeigt sich Thema u.
sagt in Geistentum.

5. Die junge Ristern u. Wiegler
besuchen den Herrn Professor, u.
legen sich dazu an, das sie nicht
glauben, im Geistentum.

6. Am 4^{ten} Januar. 1717.

1. Heute dictirt der Herr Prof.
Die 2te. Klingen. Kridzt.

2. Vom Herrn von Seidel in Gei,
stien, solang ist beantwortet.

3. Der Herr Prof. dictirt seinem
Sohn die Parentation ^{so} ~~in~~ der
vorher, u. s. f. ^{so} ~~in~~ der
gänger, wie die Worte des 1294
wie wird ein Jüngling seinen Weg
unmöglich gel. ^{so} ~~in~~ der
wird.

4. Nach 3 Uhr wird derselbe mit
10 Kridzen begeben, da der Herr
Prof. obige parentation in 2.
glücklich dirigt, in welcher er
begeben wird, gelassen.

Ellinger's Sen. Antiquität.

5. Am Sonnt. Abend kam Ellinger
der vornehmlich in Waggenbau befleißigt
ist, und sich besonders in d. für
ausw. soll am Gedächtnis Thron
in dem Lande, leider fühlunglos als
Stimme gebrauchet worden.

Am 5. Januarius, 1717.

Contin. in der andern Kluft. - Freise wandte die Freidigt am
Freidigt. andern Kluftes Tag völlig dicti-
ret, w. in die Freidigt gegeben.

Brief von dem Herrn v.
Canstein.

2. Der Herr von Canstein hat ge-
schrieben, dass das Königl. Reichs
nach dem Tod des Königs bliebe;
aber den Tag wüßte man noch o.

1/2 Gedichte eines Jünglings. 3. Der Gedichte ist sehr, jedoch
1/2 Jüngling. gemacht, w. der Jüngling ist
am Herr Canstein'sche Schule kommen.

1/2 Ehlers Brief von Canstein. Herr Ehlers hat von Canstein
geschrieben, w. 150 Rthl. nach Oden
des Herrn von Canstein'schen auf den ge-
sendt, welche schon lange liegen bli-
ben, bis Herr von Canstein vor-
her ordinirt.

Hierzu wird geantwortet.

5. Dem Herrn Ehlers ist geant-
wortet w. die Quittung über
geschickt.

Herr v. Canstein gab durch
Waggen.

6. Herr von Canstein hat noch
durch Waggenbau geschickt, wie
auf die Verpfändung d. Ländle